

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Midissage

am Sonntag, 11. Oktober, um 11 Uhr
Schwerpunkt: Installation und Performance

Film

Pabaltis

Künstlerinnenfilm von Maria und Natalia Petschatnikov

Gespräch

Prof. Heinz Lohmann / Maria und Natalia Petschatnikov

Unternehmer und Kunstsammler / Künstlerinnen

Inszenierung des Augenblicks

Carmen Oberst

Foto- und Performancekünstlerin

Vortrag

Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr

Kunst und Gesellschaft

Dr. Sven Nommensen

Kunsthistoriker und Vorsitzender des Kunstverein Buchholz/Nordheide

Finissage

am Sonntag, 25. Oktober, um 11 Uhr
Konzeptkunst und Mail Art

Mail Art Projekt

Jürgen O. Olbrich

documenta-Künstler

Kunst-Talk

Heinz Lohmann im Gepräch mit

Hans Braumüller, Mail Art Künstler

Jürgen O. Olbrich, Copy Art Künstler

falk.brvt (falk von traubenberg), Konzeptkünstler und Fotograf

Zur Eröffnung der Ausstellung

am Sonntag, 27. September, 11 Uhr
sowie zu den Veranstaltungen des Begleitprogramms
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen

Begrüßung

Dr. Sven Nommensen

1. Vorsitzender, Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V.

Einführung

Dr. Sven Nommensen

Kunsthistoriker

Dialog mit der Kunst – die ULLA UND HEINZ LOHMANN STIFTUNG

Peter Heikenwälder

Künstler und Vorstandsmitglied, der ULLA UND HEINZ LOHMANN STIFTUNG

Kunst macht Mut

Ulla und Heinz Lohmann

Kunstsammler

**Nach der Eröffnung und allen Veranstaltungen bieten
die Sammler jeweils um 12.30 Uhr eine Führung
durch die Ausstellung an.**

Dauer der Ausstellung

27. September – 25. Oktober 2026

Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V.

Kirchenstr. 6 21244 Buchholz Tel. 0176-63028376

info@kunstverein-buchholz.de www.kunstverein-buchholz.de

Öffnungszeiten: Do und Fr 16 – 18 Uhr + Sa und So 12 – 17 Uhr

Dialog mit der Kunst EINBLICKE IN DIE SAMMLUNG ULLA UND HEINZ LOHMANN



© Foto: Ulla Lohmann

27. September – 25. Oktober 2026

**KUNSTVEREIN
BUCHHOLZ/NORDHEIDE**



Experimentelle Gegenwartskunst ist die Leidenschaft von Ulla und Heinz Lohmann aus Hamburg schon mehr als fünfzig Jahre. Für sie ist die Kunst persönliches Arbeitsmaterial als Katalysator zum Verständnis unserer Zeit. Gesellschaftlicher Wandel, kultureller Wandel, politischer Wandel, technischer Wandel, interkultureller Wandel beschäftigen sie sowohl im Arbeitsleben als auch in der Kunst. Die Ausstellung im Kunstverein Buchholz ermöglicht Einblicke in ihre Sammlung und damit auch in den lebenslangen Dialog des Sammlerehepaares mit der Kunst. Die Präsentation von ausgewählten Arbeiten wird ergänzt um ein Rahmenprogramm mit Kunstexperten, Künstlerinnen und Künstlern sowie persönlichen Führungen.

Die Sammler, sie viele Jahre als Naturwissenschaftlerin in der Umweltplanung, er in führenden Positionen der Gesundheitswirtschaft tätig, haben 2024 die ULLA UND HEINZ LOHMANN STIFTUNG für experimentelle Gegenwartskunst gegründet, die den Dialog mit der Kunst durch Förderung von Ausstellung, Projekten und Veröffentlichungen sowie die jährliche Vergabe eines Kunstpreises fortsetzen und für die Zukunft sichern wird.

Zur Ausstellung erscheint eine Veröffentlichung der ULLA UND HEINZ LOHMANN STIFTUNG – eine Treuhandstiftung der Haspa Hamburg Stiftung.

Mail Art für alle!

Mail Art ist eine interaktive Kunstgattung, die Menschen und Kulturen verbindet, und den Austausch untereinander mittels der Post ermöglicht. Ulla und Heinz Lohmann fördern seit vielen Jahren Projekte der Mail Art Szene, weil für sie die Vermittlung zwischen Menschen aus verschiedenen Gesellschaften mit unterschiedlichen Sozialisationen wichtig ist. Sie sind überzeugt, dass gerade in unserer Zeit diese integrative Funktion von Kunst einen wertvollen Beitrag zur Verständigung und friedlichen Koexistenz leisten kann.

Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung „Dialog mit der Kunst“ im Kunstverein Buchholz /Nordheide können Teil eines Mail Art Projektes des Kasseler Künstlers Jürgen O. Olbrich werden. Während der gesamten Laufzeit der Ausstellung haben Sie Gelegenheit, eine Postkarte mit einer Adresse ihrer Wahl zu versehen und in den „Sonderbriefkasten“ im Ausstellungsraum zu werfen. Der Künstler wird die Karte individuell bearbeiten und mit einer Sonderbriefmarke auf den Postweg geben. Die Empfängerin oder der Empfänger erhält auf diese Weise ein Originalkunstwerk als Erinnerung an die Ausstellung und als Anregung für einen eigenen Dialog mit der Kunst.